



NEWSLETTER DER GEMEINDE GAMPERN

www.gampern.at

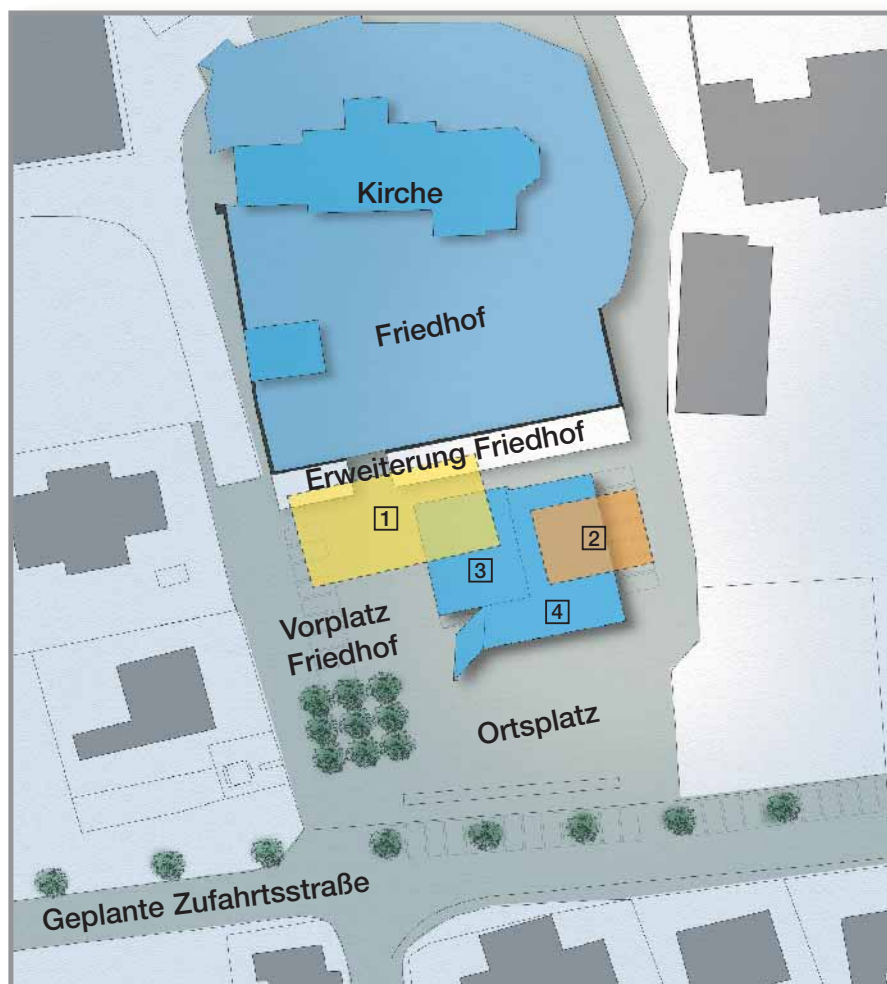
Ausgabe 1 | 2005

Neues Musikheim und Ortsplatzgestaltung in Gampern

Darstellung des tatsächlichen Werdeganges und der Fakten:

Aus aktuellem Anlass (diverse Zeitungsberichte) wird von Seiten der Gemeinde Gampern offen und neutral mitgeteilt, wie das Projekt Musikheim entstanden ist:

- Einbindung des Ortsbildbeirates von Oberösterreich während des gesamten Projektes "Musikheim und Ortsplatzgestaltung".
- Öffentlicher Wettbewerb vom 26. Jänner – 19. Mai 2004. 15 Bewerber aus ganz Oberösterreich.
- 19. April und 19. Mai 2004: Bewertung durch die Wettbewerbsjury (Vertreter des Landes, der Architektenkammer, der Gemeinde sowie des Musikvereins Gampern). Einstimmiges Votum für das vorliegende Projekt!
- Eine Darstellung der Objekte vor der Juryentscheidung war aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich.
- Gemeinderatsbeschluss am 15. Mai 2004 - einstimmige Vergabe von 75% der Planung und Projektierung des neuen Musikheimes im Gemeinderat.
- Öffentliche Präsentation am 1. Juni 2004.
- Öffentliche Auflage aller sieben Projekte vom 2. – 8. Juni 2004. Planungen im Sommer.
- Bauverhandlung am 15. November 2004 – ohne Einsprüche.



1 Alte Volksschule: Höhe 10-12 Meter

2 Lehrerwohnhaus: Höhe 12 Meter

3 Musikheim: Höhe 4,5 Meter

4 Musikpavillon: Höhe 6,3 Meter

□ Rechtskräftige Baubewilligung seit 22. November 2004.

□ Derzeit Detailplanungen im Lenkungsausschuss gemeinsam mit der Musik, den 3 Fraktionen und

Experten – danach Ausschreibungen.

□ Baubeginn nach der Genehmigung der finanziellen Mittel durch das Land Oberösterreich.

Fakten zum Gebäude:

Gesamtkonzept berücksichtigt.

Schon in der Ausschreibung wurde festgelegt, dass "... die Situierung des neuen Musikheimes so erfolgen muss, dass eine weitere bauliche Entwicklung des Ortszentrums möglich ist ...". Es wurde somit bei der Ausschreibung bereits ein Gesamtkonzept mit neuer Zufahrtsstraße von Westen her und einer möglichen zusätzlichen Bebauung vorgegeben. Ein Versetzen nach rechts (Richtung Schausberger) ist wegen Gesamtplanung nicht möglich.

Friedhof großzügig erweiterbar.

Ebenfalls wurde vorgeschrieben, dass eine Erweiterung des Fried-

hofes möglich sein muss. Diese Aufgabenstellung wurde erfüllt und mit der Diözese Linz in den Verhandlungen abgestimmt.

Parkplätze werden mehr.

Es müssen in der Endausbaustufe für das Projekt samt neuer Zufahrt wieder mindestens gleich viele Parkplätze vorhanden sein wie vor Projektbeginn. Es ist erklärtes Ziel, für den gesamten Ort Gampern die Anzahl der Parkplätze zu erhöhen.

Pfarre war und ist eingebunden.

Ein besonderes Anliegen war, dass in die Planungen die Wünsche der Pfarre Gampern mit eingebunden werden. Bei der Bauverhandlung wurde auf die Bedenken der Pfarre

eingegangen und das Gebäude nach Osten und nach Süden verschoben.

Bauverhandlung ohne Einspruch.

Die Gemeinde Gampern teilt mit, dass die Bauverhandlung ohne Einsprüche im November 2004 über die Bühne ging.

Funktionalität.

Das Innenleben des Musikheimes wird von allen Experten und vor allem von den Musikern wegen der sehr guten Funktionalität sehr gelobt. Der Stil des Gebäudes ist sicher nicht "jedermanns" Sache. Letztlich ist man aber bestrebt, ein der Zeit entsprechendes modernes Gebäude zu bauen. ■

Musikheim Gampern Kommentar des Kapellmeisters Johannes Friedl.

Als Kapellmeister des Musikvereines Gampern war ich in die Planungsphase des neuen Musikheimes bzw. bei der Siegerermittlung des erwähnten Architektenwettbewerbes als Zuhörer ohne Stimmrecht eingebunden.

Nun einige Fakten: Ich lade interessierte Personen herzlich ein, sich anhand der vorliegenden Pläne ein genaues Bild zu schaffen. Es ist unschwer zu erkennen, dass von einer Verbauung der Kirche keine Rede sein kann, da das Musikheim anstelle des abzutragenden Lehrerwohnhauses platziert wird.

Unser bestehendes Musikheim ist fast 40 Jahre alt. Seit Ende der

70er Jahre wirken auch Frauen in der Kapelle mit und von ihnen besteht schon lange der Wunsch nach eigenen sanitären Anlagen. Das Notenarchiv hat eine Größe von 6 m² und ein weiterer Stauraum auf dem Dachboden ist nur über eine 30 cm breite und 3 m hohe Ausziehtreppe zu erreichen.

Wir lagern schon seit Jahren "Reserve"-Instrumente in einem Nebenraum im Gemeindeamt.

Nächstes Jahr sind etwa 10 junge Musikerinnen und Musiker, welche das Leistungsabzeichen in Bronze erworben haben und mitspielen möchten, zu erwarten. Der dafür benötigte Platz ist im derzeitigen Probelokal nicht vorhanden.

Abschließend möchte ich noch festhalten, dass sich alle Musikerinnen und Musiker auf den Neubau des Heimes sehr freuen und darüber hinaus bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und einen Teil ihrer Freizeit zusätzlich zu opfern.

Wir ersuchen um Verständnis, dass aufgrund der oben geschilderten Tatsachen ein Neubau unseres Heimes möglichst bald erfolgen sollte und eine weitere Verzögerung des Projektes - erster Planungsbeginn war vor genau 10 Jahren - für den Musikverein Gampern eine große Enttäuschung wäre.

Musikheim Gampern Stellungnahme des Ortsbildbeirates/Architekt Riepl.

Durch das neue Musikheim wird das Ortszentrum gestärkt. Es kommt Leben in die Dorfmitte zurück, die südlich der Kirche spürbar entleert ist.

Das Bauwerk erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich. Bei näherer Betrachtung erkennt man, dass es sehr durchdacht und einfühlend gestaltet ist:

- Der Bau strebt nicht in die Höhe, sondern bleibt betont lagerhaft und wahrt somit die entspre-

chende Rücksicht gegenüber der Kirche.

- Die einladende Eingangszone ist auch als Musikpavillon verwendbar. Geschickt gelingt es, mehrere Anforderungen unter einem gemeinsamen Dach zu vereinen und in der Gestaltung den entsprechenden "Ton" zu finden.
- Durch die Positionen des Hauses entstehen zwei gut gegliederte Plätze, die das Freiraumangebot von Gampern bereichern und eine gute Voraussetzung für ein lebendiges Zentrum bieten.



Das neue Musikheim mit Musikpavillon (Fotomontage).

Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt über Gampern hinaus beispielgebend sein wird. Es achtet sensibel das traditionell Bestehende und zeugt von Aufgeschlossenheit gegenüber dem Neuen. ■



Postamt

Vor 2 Wochen hat es wieder ein Gespräch zwischen den Vertretern der Post und der Gemeinde bezüglich der Postamtsschließung gegeben. Bei diesem Gespräch wurde uns ganz klar und eindeutig mitgeteilt, dass das Postamt in der jetzigen Form nicht erhalten bleibt. Die Gemeinde Gampern muss bis 7. April bekannt geben ob sie einen Postpartner hat. Das heißt, dass die Verantwortung auf die Gemeinde abgeschoben wird. An diesem Tag findet die nächste Gesprächsrunde statt. Nahversorgung ist Lebensqualität zu der auch die Post gehört. Ich hoffe, dass wir bis dahin einen bereits bestehenden oder neuen Nahversorger finden der diese Aufgabe übernimmt.

Geschätzte Gampernerinnen! Geschätzte Gamperner! Liebe Jugend!

Vöcklatal

Bürgernähe, Information der Bevölkerung ist eine wichtige Sache in der Politik. Da es zur Zeit sehr angeregte Debatten gibt ob im Bereich Schwarzmoos und Fischhamering eine Lärmschutzwand entlang der Westbahn errichtet werden soll, oder der Förderung von Lärmschutzfenstern der Vorrang gegeben werden soll, findet am 08. März 2005 um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Gasthaus Gugg statt.

Faschingdienstag

Es ist bereits Tradition, dass am Faschingdienstag das Gemeindeamt von den Faschingsnarren besucht

wird. Der Andrang war heuer wieder enorm und es herrschte eine hervorragende Stimmung. Nicht fehlen durften natürlich auch die Kindergarten- und Schulkinder die mit ihren kreativen und lustigen Masken durch Gampern zogen. Politik und das Gemeindegesehen ist nicht nur von Spaß und Freude geprägt, daher war der zu Ende gegangene Fasching eine willkommene Abwechslung.

Ihr Bürgermeister

Hermann Stockinger
Hermann Stockinger



■ Bürgerfragestunde



Die Bürgerfragestunde am Donnerstag, 27. Jänner 2005, wurde sehr stark genutzt um die Anliegen der Gemeindebürger den Gemeinderäten zu vermitteln.

Neben den Lärmschutzmaßnahmen im Vöcklatal, der Lärmschutzwand in Koberg und Bergham war natürlich auch der Neubau des Musikheimes ein zentrales Thema.

Ca. 70 Gampernerinnen und Gamperner diskutierten mit dem Gemeinderat.



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 27. Jänner 2005

1. Flächenwidmungsplanänderung in Bierbaum

Das Verfahren einer Flächenwidmungsplanänderung in Bierbaum von Grünland in Wohngebiet für ca. 14 Parzellen wurde eingeleitet.

2. Finanzierungsplan neu für FF-Haus und Bauhofumbau

Ein geänderter Finanzierungsplan für den Umbau des Bauhofes und den Neubau des FF-Hauses in Gampern wurde wegen der Vorverlegung der letzten Rate vom Land von 2006 auf 2005 (Bedarfszuweisung) neu beschlossen. Eine endgültige Abrechnung des Bauvorhabens liegt voraussichtlich erst im Frühjahr 2005 vor.

3. Voranschlag 2005

Vor der Sitzung wurde der Voranschlag im Sinne des § 76 Abs. 2 der O.ö. Gemeindeordnung 1990 zwei Wochen lang aufgelegt. Es wurden gegen denselben keine Einwände eingebracht.

Der ordentliche Voranschlag ist mit Einnahmen und Ausgaben von je € 3.834.500,- ausgeglichen erstellt; der außerordentliche Voranschlag weist Einnahmen von € 1.812.800,- und Ausgaben in der Höhe von € 1.942.800,- auf. Der Abgang von € 130.000,- teilt sich wie folgt auf: TLF € 70.000,-, Sport- und Freizeitanlage € 50.000,-; Kanalsanierung Gampern BA 07, € 10.000,-;

Der voraussichtliche Schuldenstand am Ende des Finanzjahres 2005 ist mit € 4.367.100,- ausgewiesen; Diese Schulden resultieren ausschließlich aus dem Kanalbau, hier sind die Rückzahlungen größtenteils durch Tilgungszuschüsse gedeckt und belasten das Gemeindebudget

nur unwesentlich. Der Finanzausschuss hat sich schon im Vorfeld intensiv in 3 Sitzungen mit dem Thema Voranschlag 2005 beschäftigt. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen waren somit in die Erstellung voll eingebunden.

Der Voranschlag für das Jahr 2005 wird somit einstimmig beschlossen. Nach dem Beschluss wurde der Voranschlag noch 2 Wochen zur Einsicht aufgelegt.

4. Zinsenübernahme der Vorfinanzierung für die bereits errichtete Lärmschutzwand in Koberg/Bergham

In Koberg und Bergham hat das Land Oberösterreich als zuständiger Bauherr den Anrainern einen Baubeginn für 2005 oder 2006 in Aussicht gestellt. Da dieser Zeitpunkt den Anrainern zu spät erschienen haben sie sich diese Lärmschutzwand selber vorfinanziert. Nunmehr wurde ein Ansuchen an die Gemeinde Gampern gestellt die Kosten für die Vorfinanzierung zu übernehmen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Übernahme von € 5.840,- Zinsen für diese Vorfinanzierung der Lärmschutzmaßnahme entlang der B 1.

5. Bericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde Gampern über die Prüfung am 21.10.2004

Der Prüfungsausschuss befasste sich in seiner letzten Sitzung mit dem Brunnen der Gemeinde im Betriebsbaugebiet. Der Bericht darüber wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da die Funktionsfähigkeit des Brunnens derzeit nicht gewährleistet ist wurde zusätzlich beantragt mögliche Schadenersprüche der Gemeinde Gampern prüfen zu lassen.

6. Straßenbauarbeiten 2005

Die Straßenbauarbeiten für 2005 wurden nach einem offen ausgeschriebenem Verfahren gemäß dem Bundesvergabegesetz an die Firma Hofmann aus Attnang/Puchheim vergeben

7. Vergabe der Planungsleistungen und Örtliche Bauaufsicht für Musikheim und Ortsplatzgestaltung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

8. Kanalbau – Planungen

Die Planungen in der Bauausführungsphase und die Örtliche Bauaufsicht für den Kanalbau, Bauabschnitt 08 wurden gem. dem Bundesvergabegesetz in der Amtlichen Linzer Zeitung offen ausgeschrieben. Aus den Bewerbungen wurden 6 Planungsbüros für die 2. Phase zur Angebotslegung eingeladen. Nach der Abgabe der Angebote wurde durch eine Bewertungskommission mit allen 6 Büros einen ganzen Tag lang verhandelt. Der Gemeinderat beschloss nach Abschluss dieses Verfahrens somit, für die Ausführungsplanung und die Örtliche Bauaufsicht (ABA Gampern, BA 08) vom Bestbieter, das Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer aus Vöcklabruck, zu beauftragen.

9. und 10. Kaufverträge in der Bruggerstraße

Die Parzelle 5537/22, KG. Gampern in der Bruggerstraße wurde von der Gemeinde verkauft.

Dem Verkauf der Parzelle 5537/14 wurde zugestimmt.



■ News aus der VS Gampern

11. und 12. 30 km/h – Zonen in Bergham und Haunolding

In Teilen von Haunolding (Ringstraße im Osten von Haunolding) sowie Bergham (südlich der Bundesstraße 1) wurden vom Gemeinderat 30 km/h – Zonen verordnet.

13. zusätzliches Übereinkommen mit dem Land bezüglich Abbiegespur Bergham

Ein zusätzliches Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich bezüglich einer vor gelagerten Tempobremse bei der Abbiegespur in Bergham wurde beschlossen. Die tatsächlichen Übereinkommen für dieses Bauvorhaben wurden bereits im September 2004 beschlossen.

14. Einstellung Nachtbuszubringer

Auf Grund der geringen Nachfrage wurde der Zubringer zum Nachtbus nach Timelkam und Seewalchen ab sofort eingestellt.

15. Straßenbenennungen in Gampern- Grundsatzbeschluss

Es wurde mehrheitlich beschlossen das Projekt „Straßenbenennungen in Gampern „ grundsätzlich in Angriff zu nehmen und dem Ausschuss für Raumordnung und Hochbau zu beauftragen Vorschläge für die Beschlussfassung im Gemeinderat auszuarbeiten.

16. Personalbeirat

Im Personalbeirat wurden 1 Dienstnehmersvertreter und 1 Ersatzmitglied nach besetzt.



„Mein Körper gehört mir“ (Projekt)

Unser Jahresbeginn gestaltete sich recht schwungvoll und so können wir kurz vor den Semesterferien bereits auf eine Reihe von Aktivitäten zurückblicken.

Das Projekt „Mein Körper gehört mir“ fand großen Anklang bei den Schülern und Lehrerinnen der 3. und 4. Klassen. An drei Vormittagen wurde den Kindern von zwei Schauspielern recht eindrucksvoll gezeigt, wie sie sich vor Missbrauch und Gewalt schützen können.

Ein herzliches „Dankeschön“ gebührt allen unseren Sponsoren, ohne die wir dieses Projekt nicht durchführen hätten können. Die RAIKA Gampern beteiligte sich mit 200 €, das Forum „Gesunde Gemeinde“ spendete 183 €, aus dem Budget der Elternkasse kamen 300 €, 183 € waren aus dem Schulbudget und ein Drittel bezahlte das Land Oberösterreich.

Vom 20. 1. – 10. 2. ist in unserer Eingangshalle die Ausstellung „Rund um das ÖKO – Dorf“ zu sehen. Sie soll den Kindern eine Auseinandersetzung mit Fragen zu einer umweltgerechten Lebensweise und Lebensraumgestaltung ermöglichen und den Zusammenhang zwischen Lebensqualität und Gesundheit aufzeigen. Diese Ausstellung ist ein Schwerpunkt zu gesundheitsbewusster Erziehung unserer Schüler.

Eine sehr heitere Stunde bescherten uns drei Artisten des Zirkusses Rebernigg. Angesichts der tollen Schneelage wird von allen Klassen fleißig gerodelt, Eis gelaufen, mit Tierarzt Mag. Gruber im Sachunterricht nach Tierspuren im Schnee gesucht und die Futterkrippe besucht. Vor den Semesterferien plant die 4b noch eine Lesenacht. Zum Thema „Lesen“ wurde von unserer ARGE – Leiterin, Frau Isabella Zehetner der Kurs „Wie mache ich Kinder lesefit“ an unserer Schule organisiert. Die Nachfrage war sehr groß und die Räumlichkeiten zu klein, sodass viele Interessenten abgewiesen werden mussten.

Am Faschingdienstag veranstalten wir ab 11.00 wieder einen Faschingsumzug durch unseren Ort. Den Tag versüßt uns, wie jedes Jahr, Herr Bürgermeister Stockinger mit Faschingskrapfen. Herzlichen Dank!

Die Semesterferien sind heuer vom 19. – 27. Februar!

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2005/06 findet am 5. April um 13.30 in der Volksschule Gampern statt. Zur Einschreibung kommen alle Kinder, die bis zum 31. August 2005 ihr sechstes Lebensjahr vollendet haben.

Renate Apel VD

■ Sachverhaltsdarstellung Kirchturmbeleuchtung



In der Sitzung des Ausschusses für Jugend- Sport- und Kulturangelegenheiten vom 26.04.2004 wurde die Errichtung einer westseitigen Kirchturmbeleuchtung besprochen und die dafür erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet. Die ursprüngliche Idee war, den Kirchturm auch auf der Westseite zu beleuchten. Nach einem Gespräch zwischen Vizebürgermeister Manfred Binder und dem zuständigen Sachbearbeiter des Gemeindeamtes wurde eine Beleuchtung des Kirchturmes von allen vier Seiten, mittels zweier Scheinwerfer in Erwägung gezogen.

Nach Rücksprache mit einem Techniker des E-Werkes Wels, einer Fachfirma für verschiedenste Beleuchtungen, wurde diese Version besprochen und am 31.08.2004, im Beisein eines Vertreters der Pfarre Gampern, eines Technikers der Beleuchtungsfirma, Herrn Vizebürgermeister Manfred Binder sowie des zuständigen Sachbearbeiters im Gemeindeamt, getestet.

Da die Kirchenbeleuchtung nach der ersten Probebeleuchtung noch nicht den Vorstellungen der Pfarre und der Gemeinde entsprach, wurde ein

neuer Termin vereinbart. Bei der zweiten Probebeleuchtung am 23.09.2004, diesmal auch im Beisein von Pfarrer Mag. Stangl, Vizebürgermeister Manfred Binder und Gemeindebediensteten, wurde ein anderer Beleuchtungskörpertyp getestet. Da die Intensität der neuen Scheinwerfer noch immer nicht den Wünschen der Pfarre und der Gemeinde entsprach, wurde ein weiterer Probebeleuchtungstermin vereinbart.

Bei einer weiteren Probebeleuchtung, wiederum unter Beisein des Pfarrers sowie Vertretern der Gemeinde einigte man sich, nachdem der beleuchtete Kirchturm auch aus der Ferne, nämlich aus Gresten und Siedling, begutachtet wurde, auf die jetzt in Betrieb befindliche Kirchturmbeleuchtung mit dem gelb-orangen Leuchtstoff.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 14.10.2004 wurde der Auftrag an die Firma E-WERK Wels vergeben. Am 26.11.2004 wurde nach Montage der Stative und Installierung der elektrischen Leitungen die Beleuchtung in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten der Umstellung belaufen sich auf € 3.175,-. Schon bei der Inbetriebnahme der neuen Kirchturmbeleuchtung wurde festgestellt, dass das verwendete Leuchtmittel in den Scheinwerfern nicht jenes Leuchtmittel war, welches bei der letzten Probebeleuchtung verwendet und bestellt wurde. Es wurde also von der Lieferfirma fälschlicherweise eine Beleuchtung installiert, die nicht der bestellten Beleuchtung entsprach.

Auf Intervention des mit der neuen Kirchturmbeleuchtung befassten Sachbearbeiters im Gemeindeamt und Vizebürgermeister Manfred

Binder versprach die Lieferfirma, das falsche Leuchtmittel so schnell wie möglich, aber jedenfalls noch vor Weihnachten, auszutauschen.

Leider war es der Lieferfirma, auch unter größten Bemühungen, aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht möglich, das gemeinsam ausgesuchte Leuchtmittel noch vor Weihnachten zu beschaffen. Das gemeinsam ausgesuchte und von der Gemeinde Gampern in Auftrag gegebene Leuchtmittel wurde schlussendlich am 14.1.2005 montiert. Es tut uns leid, wenn die neue Kirchturmbeleuchtung zu so viel Unmut in der Bevölkerung beigetragen hat. Die Schuld daran lag aber nicht bei der Gemeinde, sondern einzig und allein bei der Lieferfirma. Umso mehr hoffen wir, dass die neue Beleuchtung in der jetzigen Form Gefallen findet. Ergänzend wird noch festgehalten, dass die Einstellung der nun in Betrieb befindlichen Scheinwerfer bei entsprechend guter Witterung noch optimiert werden soll. ■

■ Hausbrand

Aus gegebenem Anlass bzw. wegen Beschwerden einiger Gemeindeglieder machen wir darauf aufmerksam, dass Restmüll (z.B. Wegwerfwindeln etc.) im Heizungssofen nicht verbrannt werden darf. Tetrapack (Saftboxen, Milchpackungen etc.), Verpackungsmaterial (Papier, Karton, Kunststoff etc.) und dergleichen dürfen ebenso nicht im Heizungssofen verbrannt werden. Nahezu für jeden Abfall gibt es die Möglichkeit der Entsorgung über unsere Sammelstellen. Bei sorgsamem Umgang mit unserem Abfall können wir Kosten sparen und zugleich die Umwelt schonen. ■



■ Eichung bzw. Überprüfung der Wasseruhren

In vielen Haushalten der Gemeinde Gampern wird die Kanalbenutzungsgebühr mittels Wasseruhr abgerechnet. Auf Grund von Mitteilungen der Obmänner von Wassergemeinschaften und Wassergenossenschaften wurde uns bekannt, dass die Eichung der Uhren nicht immer entspricht. Die Wasseruhr muss mindestens alle 5 Jahre geeicht werden. Wasseruhren von Wassergenossenschaften werden meist automatisch von den Genossenschaften ausgetauscht. Bei privaten bzw. kleinen Gemeinschaften wird oft auf die periodische Eichung vergessen. Um die Kosten



für den Austausch der Wasseruhren möglichst gering zu halten, werden von der Gemeinde Angebote von mehreren Firmen eingeholt. Interessierte können sich beim Gemeindeamt Gampern unter der Nummer

8045-15 (Hr. Gehmaier) bis Freitag, 25. Februar 2005 anmelden. Die Kosten richten sich nach der Menge der zu tausenden Wasseruhren. ■

■ Förderung Tiergesundheitsdienst

Information für Landwirte – Unbürokratische Abwicklung

Lt. Beschluss durch den Gemeinderat der Gemeinde Gampern ist ein Teil der Gemeindeförderung für Landwirte die Übernahme der Kosten für den Tiergesundheitsdienst der Landwirte in Gampern (Kosten für die Betriebserhebung).

Diese Kostenübernahme gilt für alle Landwirte, die Mitglied beim Tiergesundheitsdienst sind.

Eine Betriebserhebung erfolgt grundsätzlich 1 x pro Jahr und Betrieb; Nur für größere Betriebe kann auch eine 2. Betriebserhebung stattfinden; Diese Erhebung erfolgt durch die Tierärzte. Die Abrechnung geht sodann zum Tiergesundheitsdienst (beim Amt der Oö. Landesregierung). Die Gegenrechnung erfolgt sodann mittels Abbuchung vom Landwirt zu

Gunsten des Tierarztes. Die Methodik soll auch so bleiben weil die Abrechnung mittels SAP-Programm von der Landesregierung durchgeführt wird und standardisiert in Oberösterreich ist.

Der Beitritt zum Tiergesundheitsdienst ist freiwillig und keine Voraussetzung für den Erhalt der Förderung pro Tier!!!

Die Förderung des Tiergesundheitsdienstes erfolgt aus abrechnungstechnischen Gründen im Nachhinein und wird wie folgt durchgeführt:

1. Der Landwirt rechnet wie bisher im gesamten Jahr mit dem behandelnden Tierarzt die Betriebserhebung im Rahmen des Tiergesundheitsdienstes ab. Die Abbuchung erfolgt durch die Landesregierung, Abteilung Tiergesundheitsdienst.

2. Am Anfang des nächsten Jahres (zB. Anfang 2006) erhält die Gemeinde Gampern eine Abrechnung über alle angefallenen Kosten des Tiergesundheitsdienstes und ersetzt den Landwirten diese angefallenen Kosten im Jänner des Folgejahres. (voraussichtlich ohne Antrag durch den Landwirt)

3. Die Abrechnung der Gemeindeförderung für Landwirte erfolgt nach der Übermittlung der Daten durch die AMA und das Bundesministeriums automatisch im 4. Quartal per Überweisung an die bereits bekannt gegebenen Konten.

Die Förderungen werden automatisch überwiesen!!

(Es sind weder für die Förderung pro Tier noch für die Tiergesundheitsdienstförderung Anträge oder Amtsgänge notwendig) ■

■ Stellenausschreibung

Aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 3. Feber 2005 wird von der Gemeinde Gampern folgender Vertragsbedienstetenposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1. Qualifizierte(r) Sachbearbeiter / Sachbearbeiterin für das Gemeindeamt Gampern (GD 17). Ein Aufbau zum Vertreter / zur Vertreterin des Amtleiters (GD 15) ist vorgesehen. Die Besetzung ist mit 1. Mai 2005 nach Entscheidung im Gemeindevorstand beabsichtigt. Nach einer anfänglichen Verwendung in allen Aufgabenbereichen des Amtes werden Sie selbständig folgende Aufgaben ausführen:

- Mitarbeit, Unterstützung und Vertretung des Amtleiters
- Hauptverantwortliche Projektabwicklung (z.B.: Bauvorhaben der Gemeinde)
- Mitarbeit in verschiedenen Aufgabenfeldern des Amtes

2. Funktionslaufbahn und Art des Dienstpostens

(nach dem GDG 2002): Funktionslaufbahn GD 17 (Qualifizierter Sachbearbeiter) nach der Dienstpostenplanverordnung. Ein Aufstieg in die Funktionslaufbahn GD 15 ist vorgesehen.

3. Beschäftigungsausmaß: 100 %
Der Dienstposten ist vorerst auf 1 Jahr befristet.

4. Mit unserer Ausschreibung wollen wir insbesondere Frauen und Männer mit Maturaniveau oder entsprechender Praxis in der Gemeindegearbeit ansprechen. Genauso sind uns auch Bewerberinnen und Bewerber mit entsprechender beruflicher Praxis aus der Privatwirtschaft willkommen.

4.1. Allgemeine Aufnahmevoraussetzung

- Maturaniveau oder entsprechende berufliche Qualifikation / Praxis.
- Persönliche, insbesondere die gesundheitliche und fachliche Eignung für die Aufgaben unter Punkt 1.
- Bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenzdienst bzw. Zivildienst

4.2. Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- Technisches Verständnis
- Gute EDV Kenntnisse
- Sehr gute Umgangsformen
- Sehr gute Ausdrucksform in Schrift und Sprache
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität
- Organisationsfähigkeiten

5. Rechtsgrundlagen

Stellenausschreibung: §§ 8 und 9 des Oö.Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (GDG 2002). Auswahlverfahren: wird entsprechend dem Objektivierungsverfahren gem. § 11 des GDG 2002 durchgeführt und umfasst Vorstellungsgespräche und allenfalls auch Tests.

6. Bewerbungsfrist:

Bewerbungen sind samt allen erforderlichen Unterlagen und Zeugnissen mit einem handgeschriebenen Lebenslauf bis spätestens **Diens- tag, den 01. März 2005, 12.00 Uhr** an das Gemeindeamt Gampern, 4851 Gampern 50, zH des Amtleiters zu übermitteln.

7. Hinweis Frauenförderung:

Die ausschreibende Gemeinde Gampern weist im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes darauf hin, dass Frauenförderung ein besonderes Anliegen ist und möchte Frauen besonders einladen, sich zu bewerben. Für allfällige Anfragen steht das Gemeindeamt Gampern (AL Christoph Stockinger, 07682/8045-11) gerne zur Verfügung ■

■ Stellenausschreibung im Kindergarten

Gemäß § 2 des Objektivierungsgesetzes 1994 schreibt die Gemeinde Gampern die Vertragsbedienstetenstelle einer Kindergärtnerin (Karenzvertretung) für den Kindergarten Gampern öffentlich aus.

Bei der Stelle der Kindergärtnerin handelt es sich um eine Vertretung für die Dauer der Karenz und Dienstbeginn ist am Freitag, dem 01. April 2005. BewerberInnen um

diesen Dienstposten müssen die Aufnahmeerfordernisse gemäß Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetz und nach dem Kindergärten- und Horte Dienstgesetz erfüllen. Bewerbungsschreiben unter Anschluss eines Lebenslaufes müssen bis spätestens Dienstag, dem 01. März 2005, 12,00 Uhr, beim Gemeindeamt Gampern eingelangt sein. Es sind auch Ablichtung der entsprechenden Zeugnisse beizulegen.

In dieses Aufnahmeverfahren werden auch hieramts bereits vorliegende für den ausgeschriebenen Posten in Betracht kommende Bewerbungen einbezogen, sofern die jeweilige Bewerbung nicht älter als 1 Jahr ist.

Für nähere Auskünfte steht das Gemeindeamt Gampern (Tel. Nr. 07682/8045-11, AL. Christoph Stockinger) gerne zur Verfügung. ■



■ Einladung zur Kindergarteneneinschreibung



Nachstehend werden die Zeiten veröffentlicht an denen die Kindergarteneneinschreibung für das Kindergartenjahr 2005/2006 stattfindet:

Montag, 7. März 2005

Dienstag, 8. März 2005

Von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Kindergarten Gampern

Es können alle Kinder angemeldet werden, die bis 31. August 2005

das 3. Lebensjahr vollendet haben. Ihr Kind sollten Sie zum Einschreibetermin mitnehmen, ebenso Geburtsurkunde und Impfkarte.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie, sich telefonisch voranzumelden. Unter 8301 können Sie mit unserer Kindergartenleiterin Frau Bettina Leim einen Termin für die Einschreibung vereinbaren. ■

■ Breitbandinternet

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde über Breitband – Internet über Funk berichtet.

Das Land Oberösterreich hat im Rahmen der Breitbandinitiative den Zuschlag der Firma Minniberger aus Frankenburg erteilt, Gampern flächendeckend mit Breitbandinternet zu versorgen.

Unseren Informationen nach gibt es auch andere Internetanbieter, die in Gampern den Zugang über Breitband ermöglichen. Zum Beispiel die Firma Airvision (Expert Nöhmer) aus Schörfling.

Weiters wird voraussichtlich auch die Telekom Austria bis zum Frühsommer ADSL in Gampern anbieten. ■



Kurz notiert ..

Nächste öffentliche **Gemeinderatssitzung** findet am Donnerstag, 03. März 2005 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Gampern statt.

Eine **Informationsveranstaltung betreffend der Lärmschutzmaßnahmen** entlang der bestehenden Westbahntrasse im Vöcklatal, findet am Dienstag, 08. März 2005 im Gasthaus Gugg statt. Die Informationsveranstaltung beginnt um 19.30 Uhr;

Start für die **Bauarbeiten in Bergham** an der Bundesstraße 1 werden je nach Witterung noch im März 2005 sein.

Ebenfalls im März wird mit dem Bau der Gemeindestraße von der **Bruggerstraße** zur Piesdorfer Straße begonnen, damit der geplante Neubau der Wohnhäuser nicht gehemmt wird.

Vortrag:
Mittwoch 2. März
19.30 Uhr – Gasthaus Gugg

VORTRAG: ... nie mehr ärgern / Krise als Chance ...

wie ich mich von Sorgen und Ängsten durch Mentaltraining befreien kann. Mit der dipl. Mental- u. Erfolgstrainerin/Reikimeisterin Waltraud Hones

Info: 0664 / 436 20 20

■ Innovationszentrum Vöcklatal öffnet seine Pforten



Anfang Januar 2005 hat das Innovationszentrum Vöcklatal als Gemeinschaftsprojekt der neun Vöcklatal-Gemeinden plangemäß seinen Betrieb aufgenommen (öffentliche Einweihung für April geplant). Die ersten Mieter beziehen bereits die neue Büroimmobilie, im Februar kommen weitere hinzu. Die Branchenliste reicht von IT-Technologie über technische Planungsbüros bis hin zu Wellness und Gesundheit.

Dank der gemeinsamen Anstrengung und in Zusammenarbeit mit Land OÖ, TMG sowie Wirtschaftskammer, konnte dieses für die wirtschaftliche Infrastruktur wichtige Großprojekt rasch verwirklicht werden. In gemeinschaftlicher Zusammenarbeit haben es die Verantwortlichen der Region geschafft, 1700 Quadratmeter modernste Büroinfrastruktur zukunftsorientierten Unternehmen als fördernde Grundlage zur Verfügung zu stellen. Ohne den unermüdlichen Einsatz heimischer Betriebe während der Bauphase wäre die Rekordbauzeit von insgesamt nur vier Monaten für das 1,4 Mio. Euro Projekt unmöglich gewesen. Ein schönes Beispiel für

die Leistungsfähigkeit unserer heimischen Betriebe.

Im Zentrum der weiterführenden Bemühungen steht die Unterstützung von innovativen Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase, Backoffice-Service für alle Mieter, facilitäre Dienstleistungen, gemeinsame kostenschonende Marketing- und PR-Aktivitäten, Seminare und Publikumsveranstaltungen aus allen Bereichen des wirtschaftlichen Lebens.

Eine Vernetzung mit relevanten Einrichtungen des Landes Oberösterreich wird den eingemieteten Betrieben eine wertvolle Hilfestellung vor allem während der Gründungsphase bieten. Unsere Vöcklatal-Gemeinden garantieren bei weiterführenden Betriebsansiedlungen eine optimale Betreuung. Seminarräumlichkeiten stehen den Mietern des IZ Vöcklatal kostenlos zur Verfügung, Externe Unternehmen der Region können für Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen ebenfalls die Einrichtungen nutzen. Als Auftaktveranstaltung wird der Kinesiologe Michael

Fritzenwanger ein Seminar zum Thema „Touch for Health“ vom 26.-27.2.2005 abhalten (Anmeldungen werden noch entgegengenommen).

Nähere Informationen können auf der Homepage www.iz-voecklatal.at abgerufen werden. Mietinteressenten und Interessenten an Seminarräumlichkeiten werden gebeten, sich mit der Geschäftsführung in Verbindung zu setzen. ■



Region Vöcklatal
Innovationszentrum Vöcklatal
Mag. Michael Ahamer
Haselbachstraße 16
A-4873 Frankenburg
Tel.: + 43 (0)664 500 68 26
Mail.: office@region-voecklatal.at
www.iz-voecklatal.at



■ Tag der offenen Tür mit Geschichten-erzähler in der Kindergruppe Rubenshof

am Sa., 5. März 2005 ab 15 Uhr, Beginn Geschichte: 16 Uhr, Eintritt frei

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Kindergruppe RUBENSHOF in Rubensdorf 1 in Berg/Attergau am Samstag, dem 5. März 2005 ab 15 Uhr ein. Um 16 Uhr wird für alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren die Geschichte „Komm sagt die Katze“ erzählt.

Die Kindergruppe Rubenshof ist schon im Jänner 2004 in die liebevoll gestalteten Räume des alten Bauernhofes eingezogen. Ein riesiges Aussenareal bietet für die Kinder alle Möglichkeiten die Natur zu entdecken. In der Kindergruppe bewegen sich die 2 – 6 jährigen Kinder in einer vorbereiteten Umgebung, das heißt, die Räume sind so eingerichtet, dass sie dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Kinder entsprechen. Die Kinder können ihre

Tätigkeiten frei wählen. Sie entscheiden, ob sie drinnen oder draußen, lieber alleine oder mit anderen zusammen spielen möchten. Die Kinder werden von gut ausgebildeten Betreuern mit viel Liebe und Respekt in ihrem Spiel oder in ihrer Arbeit begleitet.

Die Initiative für aktives und offenes Lernen im RUBENSHOF hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 mit drei fixen Säulen etabliert:

Kindergruppe.....Rubenshof
Dorfschule.....Rubenshof
Erwachsenenbildung.....Rubenshof

Die Hauptziele in der Kindergruppe und der Dorfschule liegen in der Umsetzung der Pädagogik von Maria Montessori, Emmi Pikler, Mauricio und Rebeca Wild und anderer

Reformpädagogen. In der Erwachsenenbildung bietet der Verein Vorträge, Workshops und ergänzende Berufsausbildungen an. Informieren Sie sich unter www.mit-kindern-wachsen.at.

Monatlich werden RUBENSHOFFÜHRUNGEN für alle Interessierte angeboten. Die nächste Führung findet am Freitag, dem 18. März 2005 um 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist hier nicht erforderlich. ■



Kindergruppe · Dorfschule · Erwachsenenbildung
A-4880 Berg im Attergau Rubensdorf 1
KiGru: 07667/21860 Schule: 07667/6648
e-mail: Rubenshof@mit-kindern-wachsen.at
Erstkontakt: Susanne Möderl: 07667/5185
www.mit-kindern-wachsen.at

■ Betreutes Reisen - die bessere Wahl

Seit nunmehr 7 Jahren gibt es den „Urlaub mit Sicherheitsnetz“ schon beim OÖ. Roten Kreuz, welches diese Reisen zusammen mit einem kompetenten Partner aus der Reisebranche plant und durchführt. 2060 Reisende sind bereits mit uns verreist und begeistert zurückgekehrt.

„Eine Fahrt mit dem Betreuten Reisen ist sicher die bessere Wahl!“, betont ein begeisterter Reisender, der schon mehrere Fahrten mit uns unternommen hat. Die „Betreuten Reisen“ stellen einen Sicherheitsfaktor dar, auf den man sich verlassen kann.

Bester Beweis: 3 von 4 Urlaubern waren bereits mehrmals mit dem Roten Kreuz unterwegs - lässt es sich doch erst im Vertrauen auf ein diskretes Betreuungsnetz im Hinter-

grund wirklich entspannen. Diplomkrankenschwestern und -pfleger, Altenfachbetreuer, Rotkreuz-Sanitäter und vor allem ein Arzt (bei Auslandsreisen) sind bei jedem Urlaub mit von der Partie. Sie geben Ihnen Sicherheit und Hilfestellung wenn es notwendig werden sollte.

Mit dieser Gewissheit, dass kompetente Hilfe jederzeit zur Verfügung steht, sind Hunderte Reisende im abgelaufenen Reisejahr zu wunderschönen Zielen ins In- und Ausland aufgebrochen und mit der angebotenen Kreuzfahrt bestens betreut „in See gestochen“.

Das neue Reiseprogramm für das Jahr 2005 ist mit 10 Auslandsreisen und 13 Reisen in Österreich wiederum erweitert worden. Auch dieses Jahr wurde wieder auf höchste

Sorgfalt bei der Auswahl der Hotels Wert gelegt, um unseren gewohnt hohen Standard beizubehalten

Für weitere Anfragen stehen in Linz unsere Mitarbeiterinnen Frau Minichberger und Frau Praus unter der Telefonnummer 0732 / 7644 - 521 bzw. 522, im Bezirk Vöcklabruck Frau Helga Anschöber unter der Telefonnummer 0664 / 18 02 218 zur Verfügung. Jeder Reiseteilnehmer wird vor der Reise persönlich durch eine(n) Betreuer(in) des Roten Kreuzes kontaktiert, um die notwendigen Details für eine optimale Reisevorbereitung durch zu besprechen.

Genießen Sie die schönsten Tage im Jahr – wir kümmern uns um alles andere, damit Ihr Urlaub von der ersten Minute an ein Genuss wird. ■

■ Schneeräumung



In der vergangenen Woche hat uns der Winter mit all seinen Facetten

überrascht. Die sich nun für uns darstellende schöne Winterlandschaft

hilft uns hoffentlich all die Schwierigkeiten, die die Beseitigung und Räumung des Schnees von unseren Straßen hervorgerufen haben, zu vergessen. Die Schneemassen haben unsere Kapazitäten betreffend die Schneeräumung überfordert. Trotz zusätzlicher Schneeräumfahrzeuge und Winterdienst rund um die Uhr ist es uns nur zum Teil gelungen, die Straßen schneefrei zu halten. Wenn Probleme aufgetreten sind bzw. die Schneeräumung nicht zu Ihrer Zufriedenheit geschehen ist, bitten wir sie daher um Verständnis. Unsere Mitarbeiter waren stets bemüht, wie gesagt rund um die Uhr, die Gemeindestraßen schneefrei zu halten. ■

■ Wohnung zu vermieten



Wohnung in Gampern mit 86 m² im Postgebäude zu vermieten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Staudinger, Pettenbach (07586/7274-11) ■



Der **Weihnachtsbaum** beim Kriegerdenkmal wurde 2004 von der Familie Schmid Edgar aus Weiterschwang gespendet. ■

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeindeamt Gampern
A-4851 Gampern 50, pol. Bez. Vöcklabruck 0.Ö.
Tel.: (07682) 8045 - 0, Fax: (07682) 8045 - 21
eMail: gemeinde@gampern.ooe.gv.at



Gestaltung Seite 1 und 2: Rams! Steinbacher, Seewalchen

Gestaltung und Druck:

Druckerei vöcklaDruck, 4850 Timelkam, www.voecklaDruck.at

Verlagspostamt: 4870 Vöcklamarkt

Redaktionsschluss Folge 2/2005: Donnerstag, 17. März 2005